
DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE

IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG



Sonderausgabe Nr. 8 – 3. Osterwoche, 2. bis 8. Mai 2020

Liebe Gemeinden!

Ohne Gesang, mit Mund-Nasen-Schutz, großen Abständen, keiner direkten Berührung beim Kommunionempfang und einigen weiteren, schwer umzusetzenden Vorgaben. Ohne Personen, die vorerkrankt sind, die zu einer Risikogruppe gehören, die sich erkältet fühlen: So – und nur so – könnten wir nun theoretisch wieder anfangen, Gottesdienste zu feiern.



Mein Dank für Ihr Verständnis dafür, dass wir das in unseren Gemeinden rund um Bad Gandersheim, Seesen und den Wohldenberg nicht tun werden.

“Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!” (Matthäus 11,28)
Nimmt man die jetzt geltenden Vorschriften ernst, müsste man die Aussage Jesu komplett umdrehen und müsste zu den Gottesdiensten einladen unter dem Slogan: *“Kommt alle her, die ihr stark und gesund seid!”* - Das wollen wir nicht! Jesus spricht in diesem Wort übrigens nicht die Aufforderung aus, zur Kirche zu kommen, sondern zu IHM, dem wir in jedem Mitmenschen begegnen. Dazu haben wir jetzt vielfältige Gelegenheit.

Meine Bitte: Begreifen wir die Zeit ohne öffentliche Gottesdienste als eine Art „geistliches Praktikum“ und als Gnadenzeit. Lassen Sie uns unserem Menschendienst, unserer Fürsorge und Liebe, unseren Anrufen, unseren Mails und Briefen ganz breiten kreativen Raum geben. Wir konnten viel davon erproben in der Praxis der letzten Wochen.

Ärzte raten uns stets, ein Antibiotikum auch dann weiter einzunehmen, wenn wir uns schon besser fühlen. Wir fühlen uns bereits etwas besser – weil die Normalität langsam zurückkehrt. Jetzt schon einfach wieder loszulegen, widerspräche unserer Verantwortung für die Gefährdeten und Schwachen.

Ich wünsche mir mit vielen, dass wir bald wieder Gottesdienste als versammelte Gemeinde feiern. Mit Liedern. Mit Umarmungen und Begrüßungen. Ohne auf den Kirchenboden geklebte Richtungspfeile und Warnhinweise. Und mit der Möglichkeit, das Lächeln auf dem Gesicht des anderen wahrzunehmen. Es wird wieder möglich sein, wenn die Masken fallen.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter:

Ulrich Pflüger Lampe

Marien-Monat Mai...

Alles möcht' ich Dir erzählen,
alle Sorgen, die mich quälen,
alle Zweifel, alle Fragen,
möcht' ich, Mutter, zu Dir tragen.

Wege, die ich selbst nicht kenne,
liebe Namen, die ich nenne,
Schuld, die ich mir aufgeladen,
anderen zugefügten Schaden.

Ärgernis, das ich gegeben,
all mein Wollen, all mein Streben,
all mein Beraten, mein Verwalten,
mein Vergessen, mein Behalten.

Mein Begehren, mein Verzichten,
und mein Schweigen, und mein Richten,
alle kleinen Kleinigkeiten,
die so oft mir Müh' bereiten.

Jedes Lassen, jede Tat,
Mutter Dir, vom guten Rat,
leg ich alles in die Hände,
Du führst es zum rechten Ende!
Amen.



ProzeSSIONS-Madonna
auf dem Wohldenberg

Unsere Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten tagsüber geöffnet und laden zu einem persönlichen Gebet und zum Anzünden / Mitnehmen einer Kerze ein. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste im Fernsehen oder über das Internet.

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Herr Heinrich Marsollek aus Bad Gandersheim im Alter von 83 Jahren

Frau Hedwig Görlich aus Bad Gandersheim im Alter von 86 Jahren.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben – und das ewige Licht leuchte ihnen.

Wir sind auch in der Krisenzeit für Sie erreichbar!

Frau Elisabeth Thoben-Heiland, unsere Gemeindeferentin: 0157 55136534

Pastor Michael Kreye: 0152 - 0853 8092

Diakon Detlef Albrecht: 0170 - 4726161

Dechant Stefan Lampe: 05062 – 963674

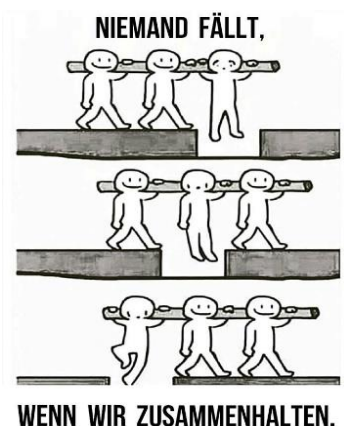
Pfarrer i.R. Richard Karp: 0171 – 6258842

Herr Matthias Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122

Herr Stefan Manzeck, unser Krankenhausseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534

Auch in unseren Pfarrbüros sind wir für Sie da. Anrufe werden nach Büroschluss automatisch zu Pfarrer Lampe weitergeleitet. Die Nummern unserer Pfarrbüros sind:

Gandersheim / Lamspringe: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 3452, Sottrum: 05062 – 1807.



Befinden Sie sich in einer finanziellen Notlage? Vielleicht können wir durch einen unbürokratischen kleinen Griff in unsere Caritaskasse helfen. Danke den vermögenden Gemeindegliedern, die uns durch ihre Spenden in die Lage versetzen, jetzt Hilfe zu leisten, wo sie wirklich nötig ist. Per Brief oder Überweisung: Spendenkonto IBAN: DE 80 4006 0265 0038 0234 30, BIC: GENODEM1DKM, Pfarrgemeinde St. Hubertus und Trizonesen, Stichwort „Nothilfe“ – Spd.-Quittungen werden zugesandt.